

„Einfache Sprache“ – was ist das?

Die VHS Bremen geht neue Wege bei der zielgruppengerechten Sprache von Behörden

Bei Sprache, so dachte ich, kann mir keiner was Neues erzählen. Ich bin Pressesprecher, habe einen Leitfaden für sprachliche Gleichstellung verfasst und zuletzt ein Seminar zur ‚leichten Sprache‘ besucht, deren Ziel es ist, Menschen mit großer Leseschwäche den Zugang zu Texten zu ermöglichen. Aber neulich in Bremen stieß ich auf das Projekt „Servicestelle Einfache Sprache“. Was es damit auf sich hat, wollte ich von Dr. Mansour Ismaiel, Projektleiter bei der Bremer Volkshochschule, wissen.



Dr. Mansour Ismaiel

Herr Dr. Ismaiel, wofür brauchen wir „Einfache Sprache“?

Dr. Mansour Ismaiel: Jeder Mensch ist Experte in seinem Fach. Und jeder Experte verfügt über eine Fachsprache. Diese Fachsprache und deren Wirkung auf Laien hinterfragen wir im beruflichen Alltag kaum. Für Sie als Jobcenter-Mitarbeiter sind Begriffe wie Regelleistung, Mitwirkungspflichten und Grundsicherung selbstverständlich. Bei mir als Sprachwissenschaftler gehören Syntax, Semiotik oder Präteritopräsentia zum Grundwortschatz.

Doch weder Sie noch ich leben auf Elfenbeintürmen. Wir arbeiten in Institutionen, die Menschen aus unterschiedlichsten Gesellschaftsgruppen aufsuchen. Diese Menschen wollen eine Sprache, die nicht durchsät ist mit Stolpersteinen wie Fachbegriffen oder Endlossätzen. Sie wollen eine leicht verständliche Sprache. Gleichzeitig darf die Sprache nicht zu leicht sein. Sie darf die Fähigkeiten der Menschen nicht infrage stellen. Das bietet die neue Methode der barrierefreien Kommunikation: die ‚einfache Sprache‘.

Wer in guter ‚einfacher Sprache‘ schreibt, den verstehen 90 % der Bevölkerung, ohne dass der Sprachstil „gekünstelt“ wirkt.

Welchen Vorteil habe ich als Behörde von Einfacher Sprache?

Ismaiel: Vielen Bürgern fehlt das Vorwissen über behördliche Abläufe und Begriffe. Eine klare und einfache Sprache kommt daher den Bürgern entgegen. Auch die Behörde profitiert massiv. Wenn die Kunden gut und verständlich informiert werden, sinken die Rückfragen und der Beratungsbedarf. Zudem vermeidet man Missverständnisse und das spart Geld und Zeit.

Wie ist das Verhältnis von „Einfacher Sprache“ zur gegenderten Sprache?

Ismaiel: Das Ziel der ‚einfachen Sprache‘ ist es, von möglichst vielen Menschen problemlos verstanden zu werden. Funktionalität geht dabei vor Ästhetik. Daher entscheidet man sich im Zweifel immer für das Geläufigere. Das schließt Gendern natürlich nicht aus.

Ihr Projekt läuft seit Sommer 2017. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Einfache Sprache

Die Servicestelle ‚Einfache Sprache‘ ist ein Projekt im IQ Netzwerk Bremen, das Zugewanderte beim Weg in Arbeit unterstützt. Träger der Servicestelle ist die Bremer Volkshochschule. Das Projekt ist zunächst bis Ende 2018 befristet und bietet kostenlose Beratung, Übersetzung und Schulung in ‚einfacher Sprache‘ für den öffentlichen Dienst des Landes Bremen.

Weitere Infos unter

www.pro-einfache-sprache.de

Ismaiel: Das Projekt stößt auf großes Interesse – in Bremen und auch bundesweit. Wir haben mit unterschiedlichen Bremer Behörden und Sozialträgern bislang 25 Dokumente in die ‚einfache Sprache‘ übertragen. Zudem haben wir 6 Workshops durchgeführt, in denen über 70 Beschäftigte in ‚einfacher Sprache‘ geschult wurden. Für 2018 sind weitere 20 geplant.

Kulinarischer Reiseführer zu den Jobcenter-Standorten

Mittags, 12:00 Uhr, der Magen knurrt. Wo bekomme ich jetzt was zu essen? Gerade als neue Kollegin stehe ich da oft ratlos vor der Tür und weiß nicht wohin. Aber auch als langjähriger Mitarbeiter stehe ich ab und an vor dem gleichen Problem.

Um hier Abhilfe zu leisten, veröffentlichen wir laufend Tipps von Kolleginnen und Kollegen aus den Standorten. Also schickt der Redaktion eure Lieblingsorte, an denen Mann und Frau unbedingt zu Mittag essen sollten, wenn sie in eurem Standort sind.

Heute von **Lothar Kipp, Integrationsfachkraft aus Gerthe.**

Mein Favorit:

Gyros-Center, Turnstr. 1, 44805 Bochum

Unsere Lieblingsessen:

Gyros, Zaziki und dazu Krautsalat + Pommes/Mayo
typische Imbissgerichte, Mittagstisch

Auswahl:

sehr gut

Preis-/Leistungsverhältnis:



(5 von 5 Kochmützen)

Geschmack

Sättigungsfaktor:

das war alles? – gerade richtig – ich platze

Öffnungszeiten:

di- sa von von 11:00-15:00 + 16:30 -22:00 Uhr,

Homepage:

www.gyroscenter.com

